

Achim Behrens/
Jorg Christian Salzmänn (Eds.)

Listening to the Word of God
Exegetical Approaches

with translations by Marion Salzmänn

Edition  **Ruprecht**

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Mit 2 Abbildungen und 6 Tabellen. Für die Umschlagabbildung wurde ein Bild von Tekoa/Israel (erwähnt z.B. auf Seite 108) verwendet © 2010 Deror avi CC BY-SA 3.0.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.
Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/3846901984.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K., Postfach 17 16, 37007 Göttingen – 2016
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Satz: Jorg Christian Salzmann
Lektorat: Kevin Armbrust und Fritz von Hering
Layout: mm interaktiv, Dortmund
Umschlaggestaltung: klartext GmbH, Göttingen
Druck: Digital Print Group, Nürnberg

ISBN: 978-3-8469-0197-7 (Print), 978-3-8469-0198-4 (eBook)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Preface	7
1 Historical Approaches/Historische Zugänge.....	11
David L. Adams: Some Observations on the Historicity of the Biblical Creation Account	13
Achim Behrens: Erwiderung.....	36
Achim Behrens: Response	40
Jörg Chr. Salzmänn: Auslegung von Mt 14,22–33 vermittelt historischer Zugänge – Sinn und Grenzen der Methodik.....	43
Jörg Chr. Salzmänn: Exegesis of Matt 14:22–33 by Means of Historical Approaches – Significance and Limitations of a Method	55
Vilson Scholz: Response	67
2 Literary Approaches/Literarische Zugänge	71
James Voelz: Literary Interpretation of the Scriptures (Mark 8:22–26).....	73
Jörg Chr. Salzmänn: Erwiderung	95
Jörg Chr. Salzmänn: Response.....	97
Achim Behrens: Linguistische und pragmatische Beobachtungen zu Amos 7,1–8,2.....	99
Achim Behrens: Linguistic and Text Pragmatic Observations in Amos 7:1–8:2	109
Paul Raabe: Response.....	119
3 Contextual Approaches/Kontextuelle Zugänge	121
Timothy Saleska: Reading Psalm 1 in the Context of the Psalter: Voices in Conversation	123
David Adams: Response	140

Dieter Reinstorf: Apartheid and Present Day South Africa as a Context in Reading Galatians 3:26–28	144
Timo Laato: Response	163
4 Text and Authority/Text und Autorität	167
Jeffrey Kloha: Theological and Hermeneutical Reflections on the Ongoing Revisions of the <i>Novum Testamentum Graece</i>	169
Vilson Scholz: Response	207
Appendix/Anhang	211
Contributors to this Volume/Liste der Beiträger	213
Acknowledgements/Danksagungen	214
Bibliography/Literaturverzeichnis	216
Indices/Register	225

Vorwort

Exegeten bewusst lutherischer Prägung erörtern Methoden der Auslegung der Heiligen Schrift. Alle Beiträge in diesem Band sind getragen von der gemeinsamen Überzeugung, die Heilige Schrift als Gottes Wort auszulegen. Und doch sind selbst in dieser eng verwandten Konfessionsfamilie unterschiedliche Zugangsweisen festzustellen, die miteinander ins Gespräch gebracht werden.

Die Auswahl der in diesem Band vereinigten Beiträge zur Methodendebatte in den exegetischen Fächern ist somit in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich: Zum einen sind Alt- und Neutestamentler vertreten. Zum zweiten gehören alle Beiträger in das Spektrum des konfessionellen Luthertums. Und zum dritten bringen sie bewusst ihr jeweils europäisches, nord- wie südamerikanisches und auch südafrikanisches Gepräge mit. Dabei sind – mit einer Ausnahme – alle Vorträge auf die Auslegung je eines biblischen Textes fokussiert; jedem Referat ist eine kurze Erwiderung zugeordnet.

Der Aufbau des Buches folgt den Arbeitsschritten eines Symposiums, das im November 2013 in Oberursel stattfand. Grob werden hier „Historische Zugangsweisen“, „Literarische Zugangsweisen“ und „Kontextuelle Zugangsweisen“ voneinander unterschieden. Der Beitrag unter der Kategorie „Text und Autorität“ befasst sich mit dem Sondergebiet Textkritik. Für die Drucklegung wurden die Beiträge überarbeitet und erweitert.

Bei den Historischen Zugängen setzt sich *David L. Adams* mit dem religionsgeschichtlichen Vergleich für Genesis 1 auseinander und kommt zu dem Schluss, dass das geschichtliche Denken so etwas wie das Alleinstellungsmerkmal der biblischen Schöpfungsgeschichte ist. *Jörg Chr. Salzmann* bearbeitet die Geschichte vom Seewandel (Mt 14,22–33) mit verschiedenen Methoden und versucht dabei deutlich zwischen historischer Methodik in der Textbearbeitung und der Frage nach der Historizität von Ereignissen zu unterscheiden.

Unter Literarischen Zugängen stehen je ein Beitrag von *James W. Voelz* und *Achim Behrens*. Die erklärte Absicht von *Voelz* ist, den biblischen Text für sich sprechen zu lassen und ihn nicht in eine moderne Welt einzupassen. Exemplarisch führt er das an der Heilung eines Blinden (Mt 14,22–33) durch und macht auf einzelne Züge dieser Erzählung auch und gerade innerhalb ihres markinischen Kontextes aufmerksam. *Behrens* führt unter dem Paradigma der „syntaktischen Wiederaufnahme“ am Beispiel der Visionen im Amosbuch (Am 7,1–8,2) vor, wie die literarische Gestaltung alttestamentlicher Texte unter den Gesichtspunkten einer Textgrammatik erfasst werden und zu neuen Deutungseinsichten führen kann.

Der Beitrag von *Timothy E. Saleska* zu den Kontextuellen Zugängen verbindet den literarischen, von der Redaktionsgeschichte beeinflussten Zugang zur Psalmeninterpretation am Beispiel von Psalm 1 mit der Frage, wodurch die jeweils wahrgenommenen Kontexte bestimmt sind. Er kommt zu dem Ergebnis, dass hier letztlich

der Kontext der Ausleger den Ausschlag gibt. Von einem ganz bestimmten, durch die Apartheid geprägten Kontext geht *Dieter Reinstorf* aus. Den methodischen Dreischritt von Kontextualisierung, Distanzierung und Aneignung führt er in seiner Auslegung von Gal 3,26–28 exemplarisch durch.

Unter Text und Autorität schließlich verhandelt *Jeffrey J. Kloha* neuere Einsichten der biblischen Textkritik. Sein besonderes Augenmerk gilt der Frage, wie man mit einem nicht bis in die letzte Silbe hinein festgelegten, „plastischen“ Text umgehen kann, ohne dabei die Autorität des Gottesworts in Frage zu stellen oder gar zu verlieren.

Was die jeweiligen Respondenten (zwei Nordamerikaner, ein Südamerikaner, ein Schwede und zwei Deutsche) in ihren kurzen Stellungnahmen anzumerken haben, lässt erkennen, wie spannungsreich, klärungsbedürftig aber auch ertragreich die Diskussion um die Auslegung der Heiligen Schrift innerhalb des konfessionellen Luthertums geführt werden kann – und muss! Dies nachzuvollziehen sei allen Lesern ans Herz gelegt, um noch tiefer in die Debatte einzusteigen.

Dass der vorliegende Band keine erschöpfende Diskussion sämtlicher exegetischer Methoden bieten kann, versteht sich von selbst. Er will dazu anregen, selbst kritisch und reflektiert sowie mit methodischer Vielfalt an den biblischen Texten weiter zu arbeiten.

Oberursel, im Oktober 2015

Achim Behrens/Jörg Christian Salzmann

Preface

Exegetes with a markedly Lutheran standing discuss methods of Scriptural interpretation in this volume. All contributions are witness to the common conviction that Holy Scripture is expounded as God's Word. But even in this closely related Lutheran "family" approaches vary and must be debated.

The choice of articles incorporated in this volume is unusual in several ways. For one thing it includes Old- and New Testament scholars. For another all the authors are confessional Lutherans. Thirdly, each of these European, North American, South American and South African colleagues bring with them their own particular outlook. With one exception, each article focusses on the exegesis of a biblical text. Each presentation is followed by a short response.

The book follows the structure of a conference held in Oberursel/Germany in November, 2013. "Historical Approaches", "Literary Approaches" and "Contextual Approaches" are roughly grouped together. The article in the group "Text and Authority" is concerned with the particular area of textual criticism. The contributions have been revised and expanded for publication.

In the group concerned with "Historical Approaches" *David L. Adams* compares Genesis 1 with ancient Near Eastern texts. He comes to the conclusion that historical thinking is a characteristic unique to the biblical story of creation. *Jörg Chr. Salzmänn* applies various methods to Matt 14:22–33 (walking on the water) and attempts to differentiate clearly between using historical methods to interpret a text and determining the historicity of events.

The "Literary Approach" is demonstrated by *James W. Voelz* and *Achim Behrens*. *Voelz* specifically intends to let the biblical text speak for itself without adjusting it to the modern world. He demonstrates this in Mark 8:22–26 (healing of a blind man) and calls attention to particular features of the narration, in particular in the Markan context. *Behrens* uses the paradigm of "syntactical resumption" to demonstrate in Amos 7:1–8:2 how the literary composition of Old Testament texts can be understood through their textual-grammatical structure, leading to new insights.

The article by *Timothy E. Saleska* in "Contextual Approaches" contemplates Psalm 1. He combines a literary approach to the interpretation of the Psalms, influenced by Redaktionsgeschichte, with the question of how the perceived context of each text is determined. He concludes that ultimately the exegete's own context is decisive for his interpretation. *Dieter Reinstorf* takes a specific context influenced by apartheid as his starting point. He demonstrates the methodical triad of contextualisation, dissociation and appropriation, taking Gal 3:26–28 as an example.

And finally *Jeffrey J. Kloha* in "Text and Authority" debates recent insights in biblical textual criticism. His particular interest lies in the treatment of a "plastic" text – which is not determined down to the last syllable – without questioning or indeed forfeiting the authority of God's Word.

The comments made by the respondents (two North Americans, one South American, one Swede and two Germans) show that discussion of Scriptural interpretation among confessional Lutherans can be rich in tension and ambiguity while remaining fruitful – and that it is a “must”. We commend the responses to our readers for deeper access to the debate.

It goes without saying that this volume cannot attempt to be an exhaustive discussion of all exegetical methods. It hopes to stimulate further work on biblical texts which is both critically reflective and methodically varied.

Oberursel, October 2015

Achim Behrens/Jörg Christian Salzmänn

Indices/Register

Subject Index/Sachregister

- actual reader 80
Ancient Near East 14–16, 24–29, 33, 40–41
antilegomena 193, 195–200, 204, 208, 210
Apartheid 8, 144–145, 148, 150, 161–163
apocrypha 193
apographa 170, 188, 192
apologetics 73–74, 181, 184
appropriation 9, 69, 143, 150, 159, 161, 196
Apsu 17–18
archetypical reading 198
Atum 20–23
 Atum/Re 21–23
Ausgangstext 174, 177, 199, 205–208
author, authorship 14, 33–34, 68, 76, 79, 80, 92, 97, 117–118, 120, 124, 131, 133–134, 138, 146, 161, 178
autograph 191, 199, 201, 205
Beth-El 105–106, 114–115, 119–120
canon 111, 125, 142, 183, 187–188, 192–196, 200, 202–203, 205, 208
 canonical-textual approach 197
chaos 17–18, 20–22, 26, 29–30, 41
church 59, 74, 109, 143–144, 148–149, 153–154, 158–161, 164–166, 170, 172, 176, 179–180, 182–183, 186, 188, 191–200, 202–205, 208–210
communicative act 79–80
confessionalism 9–10, 204
context 9, 14, 16, 25, 40–41, 68, 75, 78, 88–89, 93, 97–98, 117, 119, 123, 126, 129–131, 135, 137–138, 140, 142–145, 147, 149–156, 158, 161, 163, 165–166, 171, 180–182, 184–185, 188, 192–193, 207, 210
 contextual approach 109, 144, 147, 149, 151–152, 156, 161, 163, 166
 contextual theology 144–145, 148–150
 contextualization 144, 151–154
covenant 28, 91, 93, 127, 134–135, 156–157, 163, 165, 185
creation
 creation accounts 14–16, 24–26, 29
criticism 173, 175, 198
 form criticism 117, 120, 138, 142, 179
 historical criticism 97
 literary criticism 68
 redaction criticism 69, 111, 179
culture, cultural 17, 24, 152–154, 157, 159–161, 165
Davidic covenant 127
diachronic 146
dramatic development 114, 116
eclectic, eclecticism 173
Enlil 29–30
Enuma Elish 16–20, 25, 40–41
epistle 193
Esagila 16
eschatology 129–131
ethnic identity 159
faith 14, 16, 25, 31, 33–34, 38, 40, 42, 47, 56–62, 64–65, 68–69, 79, 91, 109–110, 129–130, 132, 135–137, 141, 152–154, 157–161, 165, 172, 179, 183–184, 187, 191–193, 201, 203, 208, 210
fiction, fictional 64, 82
gospel 59, 63, 82, 97, 118, 144, 155, 178, 183, 201, 209
hellenistic 62
hermeneutics 109–110, 146, 151, 189
history 14–15, 21, 25–26, 32–34, 41, 55, 60, 63–64, 73, 82, 97, 109, 123, 127, 129, 136, 141, 151, 154, 171, 173, 175, 181–183, 188–189, 192, 194, 199–201, 203, 205, 207–208
 historical approach 55, 160, 199, 205
 historical present 77
 historical reconstruction 127, 152

- historicity 9, 13–14, 31–33, 38, 41–42, 55, 61, 67, 83
- holistic reading 120
- homologoumena 195–198, 204, 208
- human words 182, 184, 207
- identity markers 156, 157, 159, 164–165
- in Christ 29, 42, 78, 154, 156–159, 161, 165, 202
- interpretation 9, 65, 75, 92, 97, 120, 131, 138, 140, 142, 156
- interpretive communities 138
- Jewish 25, 31, 74, 78, 91, 130, 155–158, 160, 164–165
- Juda 105–106, 115
- Kairoi Document 147–148, 150
- keyword relations 111, 116
- language 17, 27, 40, 56, 59, 62–63, 76, 81, 83, 91, 111, 117, 137, 151, 154–155, 159, 182, 191, 207
- lectio difficilior 44, 56
- Leningrad Codex 173
- literalism 14, 32–33, 74, 78, 83–84, 89–92
- literary interpretation 76, 143
- literary swerve 73
- logic 192
- Lutheran Confessions 42, 109
- Lutheranism 38, 42, 135, 156, 165–166, 183, 193, 200, 202, 204
- manuscripts 22, 56, 169, 170–175, 177–178, 180, 188–191, 195–196, 198–199, 203, 205
- Marduk 16–17, 19–20, 124
- Mark 9, 48, 50, 56–61, 63, 68–69, 73, 76–82, 84, 87–93, 95, 97–98, 154, 178, 181, 188, 197, 199–200, 202–203, 208
- Markan priority 68
- myth 15, 21, 23, 41–42
- narrative interpretation 75
- Nestle-Aland 44–45, 56, 169, 171–173, 175, 178, 197–199, 205, 207, 209
- New Perspective on Paul 156, 163–165
- New Testament 9, 27, 31, 44, 48, 56, 60, 77, 87, 125, 146, 169–174, 176, 177–181, 183–189, 192–195, 197–199, 201, 203–205, 207–209
- Old Testament 9, 14, 26–27, 29, 31–32, 41–42, 62, 109–111, 117, 120, 127, 135, 141, 185–186, 193, 207, 209
- orality 179
- original text 169, 174, 177, 180, 188, 198–200, 202, 207, 209
- patristics 169, 172, 174–175, 178, 195, 203
- Petruslegende 50, 61, 69
- prayer 58, 158, 164, 182
- preaching 65, 69, 78, 144, 169, 178, 190, 199, 204
- programmatic 126, 156
- prophet, prophetic writings 114–115
- prosperity 131–134
- psalm, psalms 123–126, 131, 133, 136, 142–143
- reader-response 97
- real author 80
- reason 19, 32–33, 73–74, 116–117, 119, 130, 134, 144, 170–171, 175, 187, 192, 201
- religio-historical comparison 40
- religion, religions 20–21, 26, 30, 40, 63, 74, 181, 184, 188, 192
- religionsgeschichtlich 68
- revelation 16, 24–25, 32, 65, 74, 94, 113, 119, 133, 135–136, 141, 155, 209
- rhetoric, rhetorical 77, 79, 81, 200
- righteousness 128–137, 163
- scholar, scholarship 25, 131, 137, 174, 208
- science 15, 16, 41–42
- Sea of Galilee 61, 68
- Second Temple 126
- Septuagint 50, 62, 209
- Sitz im Leben 50, 61, 68, 123–125, 135, 142–143, 146
- speech 62, 84, 111–113, 115, 117, 120, 132, 134
- spirituality 32, 91, 154, 159
- synoptic 59, 61
- syntax 25, 79, 84, 88, 92, 110, 114–117, 119
- syntactic constructions 119
- temporal 25, 27–29, 33

- text-immanent method 146
 textual criticism 9, 56, 67, 169–172,
 174, 176, 179, 189, 190, 207–208
 thematic 126, 128–129, 145
 theme-oriented 131
 Tiamat 17, 18, 19, 37, 41
 torah 128–131, 133, 135
 truth 42, 64, 69, 74, 83, 133–134, 147,
 156, 159–160, 165, 179, 180, 182–
 184, 189, 198, 201, 210
 variant 56, 67, 91, 170, 173, 189–191,
 196, 204, 208, 210
 wisdom 19, 32, 128, 132–135, 141, 192
 word of God 14, 33–34, 135, 187
 works of the law 156–157, 164, 165
 world 9, 14–30, 33, 40–42, 53, 55, 62,
 64, 67, 69, 73, 80–83, 94, 132–137,
 141, 144, 146, 152, 154, 157, 178–
 179, 201, 202, 209
 worship 98, 125, 142–143, 192, 203
 Yahweh 13–14, 24, 27, 29, 32–33, 40,
 62, 65, 78, 90, 106, 112–116, 119,
 124, 127–130, 134–137

Biblical References/Bibelstellen

Old Testament/Altes Testament

Gen 1	13, 24–26, 34, 36–42	Lev 13:4	89
Gen 1:1	25	Deut 5	29
Gen 1:2	24	Deut 15:4	154
Gen 1:3–5	25	Deut 18:9–14	27
Gen 1:4	28	Josh 1:9	185
Gen 1:6–8	25	Isa 26:19	78
Gen 1:6–7	24	Isa 35:5–6	90
Gen 1:10	28	Isa 35:5	90
Gen 1:11	28	Isa 43:1	37, 41
Gen 1:12	28	Isa 49:6	157
Gen 1:16	37, 41	Jer 1:5	136
Gen 1:18	28	Jer 5:21	96, 98
Gen 1:21	28, 37, 41	Jer 31:9	158
Gen 1:25	28	Hos 6:1	158
Gen 1:31	28	Hos 13:5	136
Gen 2	31	Am 3:2	136
Gen 2:2	28	Am 7–8	102, 108, 112, 117, 119f.
Gen 2:3	28	Am 7:1–8:2	7, 9, 99, 102, 108f., 117–119
Gen 2:18	28	Am 7:1–3	102, 112
Gen 3	31	Am 7:1	102, 104, 112, 114
Gen 4	31	Am 7:2	102, 104, 106, 112, 114, 116, 119
Gen 12:18	157	Am 7:3	102, 104, 112, 114
Gen 15:6	193	Am 7:4–6	102, 112
Exod 4:22–23	158	Am 7:4	102, 104, 112, 114
Exod 20	29		
Exod 20:8–11	28		
Exod 31:12–18	28		
Exod 33:12	136		

Am 7:5 102, 104, 106, 112,
114, 116, 119
Am 7:6 102, 104, 112, 114
Am 7:7–8 103, 113f.
Am 7:7 103–105, 113f.
Am 7:8 103–106, 113–117,
119
Am 7:9 104, 114
Am 7:10–17 102, 108, 112, 117
Am 7:10–13 105, 114
Am 7:10 105
Am 7:11 105, 115, 120
Am 7:12 105, 115
Am 7:13 106, 115f., 119
Am 7:14–17 105, 114
Am 7:15 105
Am 7:16 106, 116
Am 7:17 105, 115, 120
Am 8:1–2 103, 113
Am 8:1 103f., 113f.
Am 8:2 103–106, 113–116,
119
Nah 1:7 136
Ps 1–41 126
Ps 1–2 128–130
Ps 1 7, 123, 125–138,
140f., 143
Ps 1:1 133, 135f.
Ps 1:2 128, 131, 135
Ps 1:3 132, 135
Ps 1:4 135
Ps 1:5–6 132
Ps 1:5 132f., 136
Ps 1:6 134, 136
Ps 2 126–130, 140f., 143
Ps 2:7 126
Ps 2:12 128
Ps 15 134
Ps 18 130
Ps 18:7 50
Ps 19 130
Ps 24 134
Ps 37:18 136
Ps 42–72 126
Ps 49 136
Ps 50 134
Ps 51:12 37, 41

Ps 69:2 50
Ps 69:15–16 50
Ps 73–89 126
Ps 73 136
Ps 77:14 78
Ps 89 127
Ps 90–106 126
Ps 103:9 148
Ps 105–106 130
Ps 107–150 126
Ps 108–110 127
Ps 111–112 130
Ps 118 130
Ps 119 127, 130
Ps 138–145 127
Ps 139 136
Ps 143:5 32
Ps 144:7 50
Ps 145–146 127
Ps 150 132f.
Job 4:7 132
Job 8:4–6 132
Job 9:8 50, 62, 78
Job 19:25–27 136
Job 38:16 50, 62
Job 42:7 132
Prov 11:8 133
Prov 12:2–3 133
Prov 12:7 133

New Testament/Neues Testament

Matt 1:23 52, 63
Matt 3:17 51, 63
Matt 6:26 89
Matt 8:18 48, 60
Matt 8:23–27 48, 60
Matt 8:26 45, 57
Matt 8:29 51, 63
Matt 11:28–29 29
Matt 13:20 84
Matt 13:22 84
Matt 13:23 84
Matt 14 69
Matt 14:22–33 7, 9, 44–46, 53–56,
58f., 68
Matt 14:22–23 45, 57, 65, 67
Matt 14:22 46, 48, 58, 60

Matt 14:23	46, 58	Mark 4:14–20	84
Matt 14:24–27	45, 57	Mark 4:14	84
Matt 14:24	44, 46, 56, 58, 67f.	Mark 4:15–20	76
Matt 14:26	46f., 49, 58	Mark 4:15	84–86
Matt 14:27	47, 58	Mark 4:16–17	84–86
Matt 14:28	46, 57	Mark 4:16	84–86
Matt 14: 28–29	45	Mark 4:17	85
Matt 14:28–31	46, 57f.	Mark 4:18	84–86
Matt 14:28	46, 57	Mark 4:19	79, 84, 86
Matt 14:29	45, 56	Mark 4:20	84–86
Matt 14:30–31	45	Mark 4:35–41	45f., 48, 57, 60
Matt 14:32–33	45, 57	Mark 4:36–38	77
Matt 14:32	47	Mark 4:35	48, 60
Matt 14:33	52, 63	Mark 4:37–41	46
Matt 15:39	68	Mark 4:39	45, 57
Matt 16:16	51f., 63	Mark 4:41	93
Matt 17:5	51, 63	Mark 4:48–50	46
Matt 25:35–39	154	Mark 5	78
Matt 26:63	52, 63	Mark 5:22–23	77
Matt 27:43	52, 63	Mark 5:30	90
Matt 27:54	52, 63	Mark 5:35–43	77
Matt 28	69	Mark 5:38	88
Matt 28:9	154	Mark 5:43	79
Mark 1	78	Mark 6	78
Mark 1:9–7:37	90	Mark 6:5	77, 90
Mark 1:16–20	93	Mark 6:7–30	79
Mark 1:23–24	91	Mark 6:45–52	46, 58, 77
Mark 1:41	203	Mark 6:45	60
Mark 1:44	79	Mark 6:47	44, 56
Mark 2:1–12	77	Mark 6:49	49, 60
Mark 2:21–22	93	Mark 6:51–52	46, 58
Mark 3	78	Mark 7:1–23	78, 91, 93
Mark 3:1–6	87, 90	Mark 7:24–30	78
Mark 3:5	92	Mark 7:31–37	90, 92, 96, 98
Mark 3:6	78	Mark 7:32	90
Mark 3:7–12	78	Mark 7:33	90f., 93
Mark 3:12	79	Mark 7:34	88, 90
Mark 3:13–19	78	Mark 7:35	90
Mark 3:20–21	78	Mark 7:36	79
Mark 3:22	78	Mark 8	92
Mark 3:31–35	77f.	Mark 8:1–26	93
Mark 4	78	Mark 8:1–9	78
Mark 4:3–9	84	Mark 8:14–21	80, 91, 93
Mark 4:5–6	84	Mark 8:18	93, 96, 98
Mark 4:8	84	Mark 8:22–26	9, 73, 79f., 93, 95–98
Mark 4:10–30	81	Mark 8:22	90f.
Mark 4:11	93	Mark 8:23–25	78

Mark 8:23	88, 90–93	John 6:19	44, 46–47, 56, 58
Mark 8:24	79, 88, 90, 92	John 6:20	46, 58
Mark 8:25	88, 90, 92	John 6:21	46–47, 58
Mark 8:26	88, 93	John 7:53–8:11	202f.
Mark 8:27–10:52	92f.	John 8:31–32	189
Mark 8:31	79, 82, 91, 93	John 10:35	186
Mark 8:35–38	82	John 14:18	210
Mark 9:12	92	John 16:13	210
Mark 9:31	79, 82, 91, 93	John 17:20	186
Mark 10	79	John 20:31	186
Mark 10:33–34	79, 82, 91, 93	John 21:1–8	49, 60f.
Mark 10:45	154	John 21:4	49, 60
Mark 10:46–52	79, 93	John 21:7	49, 60
Mark 10:52	88	Acts 1–12	51, 63
Mark 11	78	Acts 2:38–41	200
Mark 11:2	82	Acts 15:19–21	157
Mark 11:11–17	79	Acts 19:4	88
Mark 11:27–33	77	Acts 28:1–6	202
Mark 14:13–16	82	Rom 4	164, 193
Mark 14:27	82	Rom 4:2	164
Mark 14:28	82	Rom 4:5	164
Mark 14:32–42	77	Rom 4:7–8	164
Mark 14:54–72	79	Rom 5:14	197
Mark 15:6–15	87	Rom 8:22	197
Mark 15:16–24	77	Rom 10:4	160
Mark 16:7	82	Rom 10:12	160
Mark 16:8	82, 197	Rom 14:1–4	154
Mark 16:9–20	202	Rom 14:2–5	160
Luke 1:1–4	77	Rom 15	203
Luke 1:2	183	Rom 16	203
Luke 1:3	202	1Cor 1:2	200
Luke 1:4	200	1Cor 1:20–25	202
Luke 1:5	77	1Cor 1:21	200
Luke 5:1–11	49, 61	1Cor 11:2	183
Luke 8:22–25	48, 60	1Cor 11:23	183
Luke 8:22	48, 60	1Cor 15:3	183
Luke 8:24	45, 57	Gal 1–2	155
Luke 24:27	186	Gal 1:1	155
John 1:1	190, 198	Gal 1:1–5	77
John 1:14	198	Gal 1:11–12	155
John 1:18	189f., 198	Gal 1:12	155
John 3:16	190, 198	Gal 1:15–24	155
John 3:18	190	Gal 1:6–10	77
John 6:14–15	48, 59	Gal 1:6–9	155
John 6:16–21	46, 58	Gal 1:11–2:21	77
John 6:16	46, 48, 58	Gal 2:11	156
John 6:17	46, 58	Gal 2:14	156

Gal 2:15–21	155	Eph 3:5	183
Gal 2:15	157	Phil 2:3–4	154
Gal 2:16	156f., 163	Phil 3	164
Gal 3–4	155	Phil 3:5–6	164
Gal 3	157, 164	Phil 3:8–11	157
Gal 3:1–5:6	77	Col 4:16	200, 202
Gal 3:1–14	79	1Thess 5:27	180
Gal 3:1–6	79, 81	2Thess 1:1	200
Gal 3:6	158	2Thess 2:1	200
Gal 3:7–14	79	2Tim 2:15	183
Gal 3:7	158	2Tim 3	185
Gal 3:16	209	2Tim 3:16	183, 185, 188, 193
Gal 3:17–18	158	Heb 2:9	197
Gal 3:26–28	8f., 144, 153–156, 158f., 161–163, 165	Heb 3–4	29
Gal 3:26	154, 156	Heb 11:3	14, 33–35
Gal 3:27	158	Heb 13	92
Gal 3:28	154, 158f.	Heb 13:10–12	91
Gal 3:29	159	Heb 13:13	91
Gal 4:10	157	James 2:23	193
Gal 5–6	155	1Pet 4:16	176
Gal 5:2–12	154	2Pet 1:21	186, 193
Gal 5:7–12	77	2Pet 3:9	154
Gal 5:13–6:10	77	2Pet 3:10	177
Gal 6:11–17	77	1John 3:16–18	154
Gal 6:12–13	154	1John 5:7–8	207
Eph 2:19	154	Jude 5	173f., 176
Eph 2:20	183		